Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler der 6a.

Die nächsten Wochen bedeuten eine riesige Herausforderung für Schüler, jedoch besonders für Eltern. Sie haben jetzt die Aufgabe, einen strukturierter Tagesablauf, in den auch Lern- und Arbeitsphasen integriert sind für ihre Kinder zu organisieren.

Ein paar Tipps dazu:

1. Feste Aufsteht- und Schlafenszeiten!

2. Klare Regeln zur Mediennutzung!

3. Erst die Arbeit und dann das Vergnügen!

4. Helfen im Haushalt sollte kein Problem für ihr Kind darstellen.

5. An statt einem Computerspiel mal ein Brettspiel?!

6. Sportliche Betätigungen sollten auch nicht zu kurz kommen. Mal ne Runde Joggen gehen oder im Garten spielen machen den Kopf wieder frei.

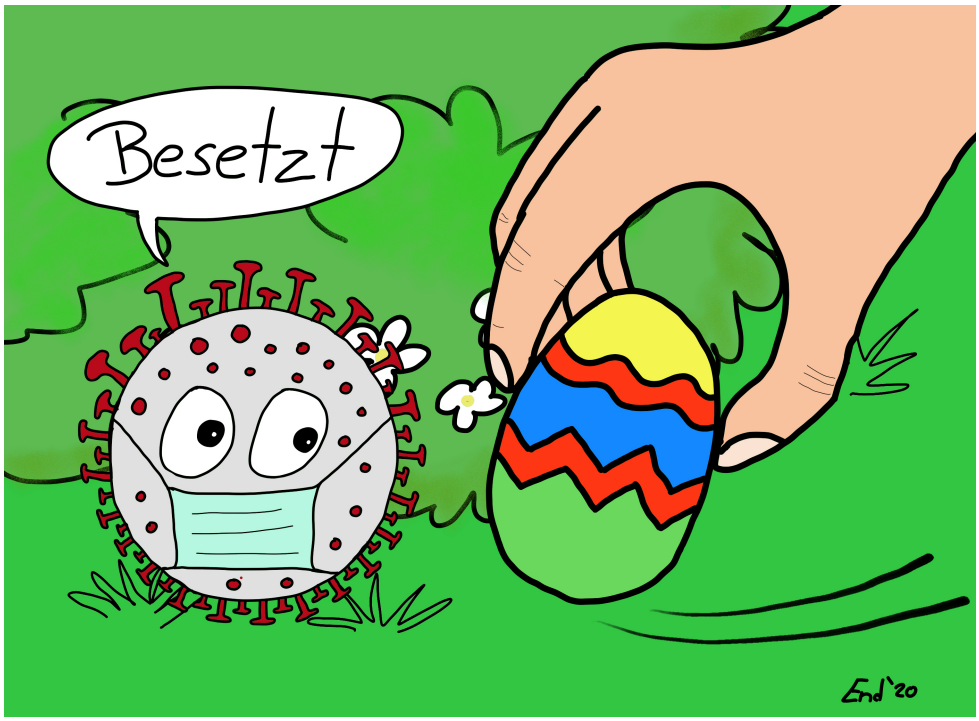
Falls noch Bücher in der Schule vergessen wurden, sollten diese schnellstens in der Schule abgeholt werden. Natürlich sind die Lehrkräfte unter den bekannten Nummern erreichbar.

Judith Schaum von der ATS Bad Segeberg ist für, Fragen rund ums Thema Sucht und auch andere seelischen Belastungsfragen, bis zu den Ferien für Schüler und Eltern unter: 0162 2056834 (Mo- Do) erreichbar.

Sie können mich Täglich unter der bekannten Telefonnummer kontaktieren.
Falls es noch fragen gibt, oder mehr Arbeitsmaterial gewünscht wird.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
T.Enderle



Hier nun das Lernmaterial bis zu den Osterferien.

(Oder auch in den Osterferien!)

Philosophie
Zwei AB´s im Anhang

Erdkunde
Im Anhang findet ihr das Material für Erdkunde.

Aufgabe lautet: Mind map und Länderplakat zu einem EU Land erstellen und eine kurze Präsentation d.h. Handzettel erstellen, vorbereiten.

Einige SuS haben schon begonnen bzw. sind schon fast fertig.

Englisch:
Theme 4B 30 min pro Tag!

TB p. 86-92 (alle Aufgaben)

WB p. 73-84 (alle Aufgaben)

Vokabeln Theme 4 (festgedruckte)

Geschichte:
Buch
S. 14/1+2
S. 15/3
S. 16/1
S. 19 lesen
S. 23 abschreiben
S. 26/2
S. 27/3

Deutsch: *Arbeitsheft*
S. 65-68 (alle Aufgaben)
S. 79-80
S. 82-84
S.47-50
+ Arbeitsblätter

Mathematik
Buch S. 60-61 (S.59 sollten ja alle schon gemacht haben!!!)
<Die folgenden Lösungen, sind für Sie als Eltern gedacht und sollen ihren Kindern nicht ausgehändigt werden.>
Mathearbeit „Geometrie“ wird geschrieben wenn der Schulbetrieb wieder aufgenommen wird.

EXTRA: Passend zu Ostern habe ich noch den AB-Hasenjagt mit Lösung in Anhang!

Seite 57

Winkelarten

1. –

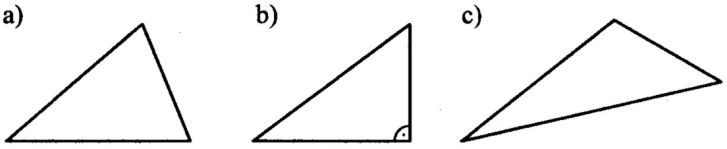
2. a) α – spitzer; β – stumpfer; γ – rechter; δ – stumpfer; ε – stumpfer Winkel
   b) α – rechter; β – stumpfer; γ – spitzer; δ – stumpfer; ε – stumpfer Winkel

3. a) – b) –

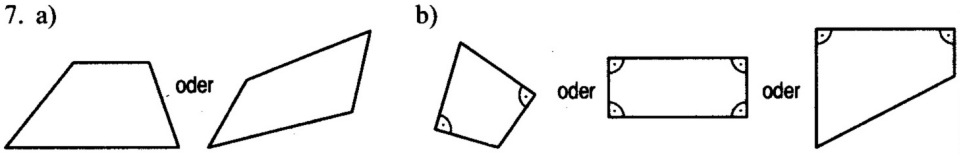
4. a) α – spitzer; β – spitzer
   b) α – stumpfer; β – spitzer
   c) α – rechter; β – rechter
   d) α – spitzer; β – spitzer Winkel

5. a) – b) – c) $\alpha = \beta = \gamma = \delta = \varepsilon$

6. a) b) c)



7. a) b)



Winkel messen mit dem Geodreieck

58

1. a) $\alpha = 50°$ b) $\beta = 28°$

2. a) $\alpha = 75°$ b) $\alpha = 35°; \beta = 145°$

3. a) $\alpha = 45°$ b) $\beta = 18°$ c) $\gamma = 117°$ d) $\delta = 115°$

4. a) Winkel zwischen Diagonalen: 112°; 68°
   b) Winkel zwischen Diagonalen und Rechteckseiten: 34°; 56°

5. Die Summe ist jeweils 180°
   a) $\alpha = 51°; \beta = 90°; \gamma = 39°$
   b) $\alpha = 49°; \beta = 49°; \gamma = 82°$
   c) $\alpha = 29°; \beta = 103°; \gamma = 48°$

Winkel zeichnen und messen

59

1. a) 1-C, 2-B, 3-A, 4-D b) –

2. a) $\beta = 45°$ b) $\beta = 20°$ c) $\beta = 55°$ d) $\beta = 8°$ e) $\beta = 25°$ f) $\beta = 75°$

3. a) $\beta = 90°$ b) $\beta = 45°$ c) $\beta = 70°$ d) $\beta = 82°$ e) $\beta = 25°$ f) $\beta = 77°$

4. Schnittwinkel 40° und 140°

5. **a) $\gamma = 60°$** b) $\gamma = 90°$ c) $\gamma = 120°$ d) $\gamma = 104°$

6. **Dreieckshöhen sind** 3,1 cm und 4,1 cm, damit Dachhöhen 3,1 m und 4,1 m.

7. **z. B.: bei 5° überwindet sie** 1 m, bei 3° überwindet sie 60 cm Höhenunterschied

8. z. B.: die Rampe ist bei 8° ca. 19 m, bei 6° ca. 25 m lang

Seite 60

9. $\alpha = 120°$

10. a) $\alpha = 72°$ b) $\alpha = 60°$ c) $\alpha = 45°$ d) $\alpha = 40°$

11. Winkel misst 1,5°.

12. a) $\alpha = 116°$ b) $\alpha = 117°$ c) $\alpha = 11°$ d) $\alpha = 120°$

13. 107° und 73°

14. –

15. –

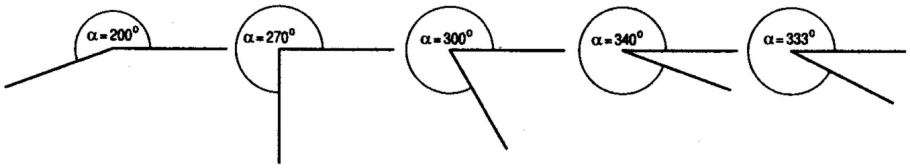
16. a) – b) 170° c) 50°

17. a) 13° b) 19° c) 45°

18. –

19. –

20. a) b) c) d) e)



Segeltörn auf dem Ijsselmeer Seite 61

1. Tag: Kurs ~ 120° (~OSO);
2. Tag: angepeilt wird Lemmer, vorher wird (nördlich von Urk) nahe am Land in Richtung West gewendet.
3. Tag: 10° (Bemerkung: 10° ist die Luftlinie; bis zur Hafeneinfahrt sind es 8°);
4. Tag: 45° NO/SW 225°;
5. Tag: Kurs Staveren-Urk 147°
6. Tag: Zielhafen Lemmer

Lieber Schüler / Liebe Schülerin

bearbeite folgende Aufgaben in NaWi in der unterrichtsfreien Zeit:

IN NAWI:

Material: Erlebnisbiologie 1

S. 52 Aufgabe 1 + 2 (→ in deiner Umgebung)
Aufgabe 4 + 5 (zu Hause

S. 54/55 Aufgabe 1, 2, 3, 4

S. 60/61 Aufgabe 2

IN VB

AB „Besuch eines Restaurants"

Aufgabe 4

a) Aus der Karte (Speisekarte) etwas aussuchen und die Tabelle ausfüllen (→ Tipp: AB „Der gedeckte Tisch")

b) Schreibe Speisen, die du nicht kennst heraus und erkläre sie schriftlich.

Viel Erfolg !

Liebe Grüße Frau [illegible]

16: Hasenjagd

2

Zwei Hasen H_1 und H_2 wittern den Fuchs F und flüchten in Richtung ihrer Baue (B_1–B_4).

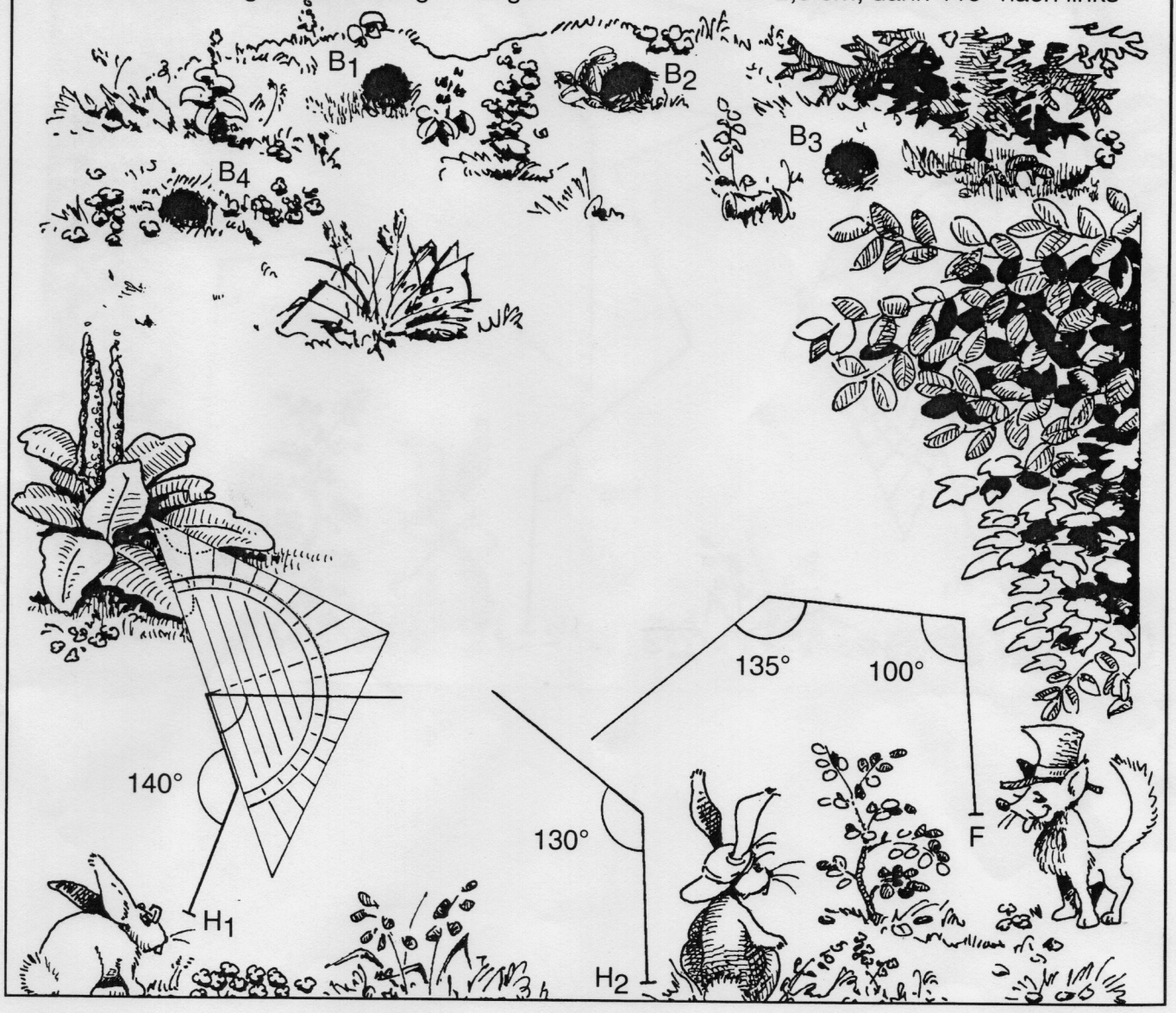
a) Welcher Hase flüchtet Haken schlagend in welchen Bau? Zeichne die Fluchtwege. Das erste Teilstück ist bereits eingezeichnet.

Hase 1: (2 cm; dann 140° nach links
1,5 cm; dann 70° nach rechts)
3 cm; dann 65° nach links
3,5 cm; dann 75° nach rechts
5 cm; dann 130° nach links
3,5 cm; dann 115° nach links

Hase 2: (2,5 cm; dann 130° nach links)
3 cm; dann 105° nach rechts
3 cm; dann 90° nach links
4,5 cm; dann 35° nach rechts
5,5 cm; dann 40° nach links
4 cm; dann 145° nach rechts

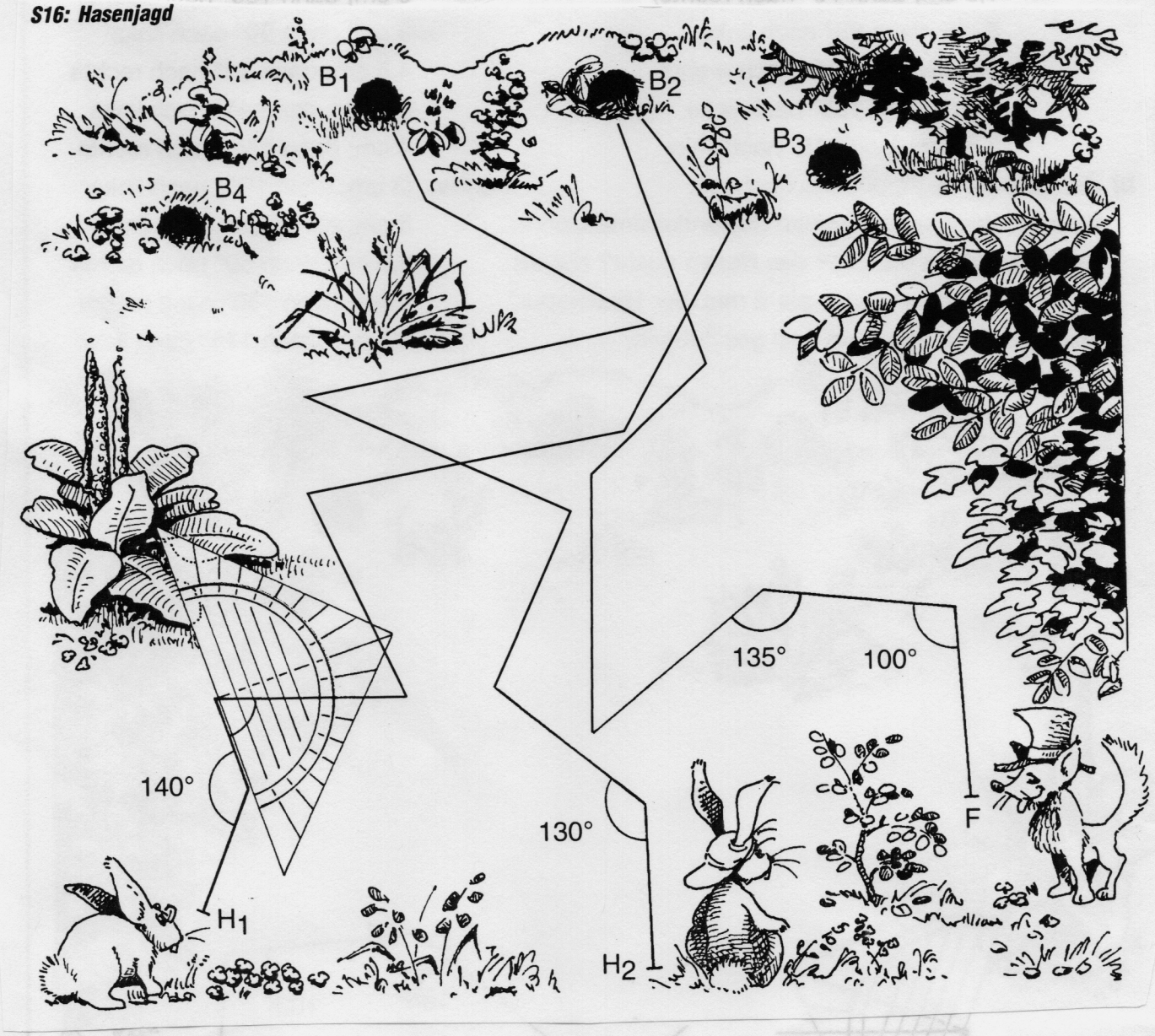
Fuchs: (3 cm; dann 100° nach links
3 cm; dann 135° nach links)
3,5 cm; dann 50° nach rechts
4 cm; dann 135° nach rechts
2,5 cm; dann 115° nach links

b) Zeichne die Jagdspur des Fuchses. Welcher Hase kann in seinen Bau entkommen, ohne dass der Fuchs die Spur des Hasen riecht? Nähert sich der Fuchs weniger als 2 mm der Hasenspur, wird der Hase gerochen und geschlagen.



© 1995 Schroedel Schulbuchverlag GmbH · Mat(h)erialien

S16: Hasenjagd



6. Klasse	Vieldeutigkeit der Sprache als Herausforderung zu begrifflicher Präzision	Erc

Weshalb heißt das Bett nicht Bild?

Ich will von einem alten Mann erzählen, der sich eines Tages fragte: „Weshalb heißt das Bett nicht Bild?“ Der Mann beschloss, dass sich alles ändern müsse.

Er sagte von nun an zum Bett „Bild“. „Ich bin müde, ich will ins Bild“, sagte er, und morgens blieb er oft lange im Bild liegen und überlegte, wie er nun zu dem Stuhl sagen wolle, und er nannte den Stuhl „Wecker“. Er stand also auf, zog sich an, setzte sich auf den Wecker und stützte die Arme auf den Tisch. Aber der Tisch hieß jetzt nicht mehr Tisch, er hieß jetzt Teppich. Am Morgen verließ also der Mann das Bild, zog sich an, setzte sich an den Teppich auf den Wecker und überlegte, zu wem er wie sagen könnte.

Zu dem Bett sagte er Bild.
Zu dem Tisch sagte er Teppich.
Zu dem Stuhl sagte er Wecker.
Zu der Zeitung sagte er Bett.
Zu dem Spiegel sagte er Stuhl.
Zu dem Wecker sagte er Fotoalbum.
Zu dem Schrank sagte er Zeitung.
Zu dem Teppich sagte er Schrank.
Zu dem Bild sagte er Tisch.
Und zu dem Fotoalbum sagte er Spiegel.

Also: *Am Morgen blieb der alte Mann lange im Bild liegen, um neun läutete das Fotoalbum, der Mann stand auf und stellte sich auf den Schrank, damit er nicht an den Füßen fror, dann nahm er seine Kleider aus der Zeitung, zog sich an, schaute in den Stuhl an der Wand, setzte sich dann auf den Wecker an den Teppich, und blätterte den Spiegel durch, bis er den Tisch seiner Mutter fand.*

Der Mann fand das lustig, und er übte den ganzen Tag und prägte sich die neuen Wörter ein. Jetzt wurde alles umbenannt: Er war jetzt *kein* **Mann** mehr, sondern **ein Fuß**, und der **Fuß** war ein **Morgen** und der **Morgen** ein **Mann**.

Aufgabe:

1) Schreib die Geschichte weiter. Tauscht hierzu, so wie es der Mann machte, auch die anderen Worte aus. **Zum Beispiel**:

läuten heißt stellen,
frieren heißt schauen,
liegen heißt läuten,
stehen heißt frieren,
stellen heißt blättern.

Beginne deine Geschichte nun zu schreiben: *Am Mann blieb der alte* _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2) Wie wird sich das Leben des Mannes jetzt wohl verändern? Schreibe deine Gedanken auf.

_____

_____

_____

_____

3) Wollte der Dichter deiner Meinung nach eigentlich eine lustige oder eine traurige Geschichte schreiben? **Begründe deine Antwort!**

_____

_____

_____

_____

4) Auf welches Problem wollte uns der Dichter mit dieser Kurzgeschichte aufmerksam machen? (Kreuze an, was deiner Meinung zutrifft! -mehrere Antworten sind möglich)

- o Es ist lustig, wenn alte Leute unverständliches Zeug reden.
- o Die Wörter einer Sprache haben die Menschen einmal abgemacht, damit man einander versteht.
- o Alte Menschen sollten sich mehr mit der Umwelt abgeben.
- o Alte Menschen sollten nicht allein leben, dann werden sie eigensinnig.
- o Alte Menschen sind oft einsam, fühlen sich nicht verstanden.
- o Ältere Leute schweigen besser und lassen die Jungen das Neue machen.

Wir erstellen eine Mind Map

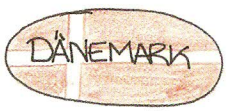
Zu den unterschiedlichen Ländern Europas wird dir sicher vieles einfallen. Eine Möglichkeit, deine Gedanken zu einem Thema zu ordnen, ist die so genannte Mind Map. Das heißt frei übersetzt „Gedanken-Landkarte". Dadurch kannst du deine Gedanken und Ideen übersichtlich aufzeichnen.

So erstellst du eine Mind Map

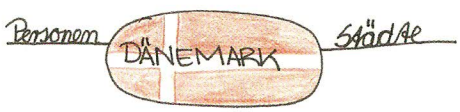
Du benötigst ein großes Blatt Papier und verschiedenfarbige Stifte.

1. Auf das Blatt Papier wird in die Mitte in einen Kreis oder ein Oval das Thema geschrieben. Das ist der zentrale Platz für die Gedankenkarte.
2. Von dieser „Zentrale" gehen „Hauptstraßen" für die Hauptgedanken zu dem Thema aus. An diese Hauptstraßen wird ein entsprechendes Stichwort geschrieben.
   Jeder neue Gedanke wird als neue Hauptstraße eingezeichnet.
3. Fällt dir etwas ein, was zu einer bereits eingezeichneten Hauptstraße gehört, so musst du davon ausgehend eine „Nebenstraße" zeichnen.
   Mit der Nebenstraße können sich wiederum neue Gedanken verbinden. Sie werden als weitere Abzweigungen hinzugefügt.
4. Deine Mind Map entwickelt sich ständig weiter. Bereits notierte Stichwörter können zu immer neuen Ideen führen.

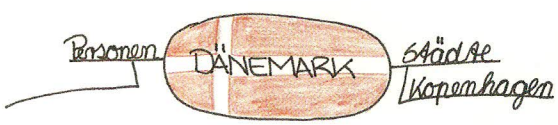
1.



2.



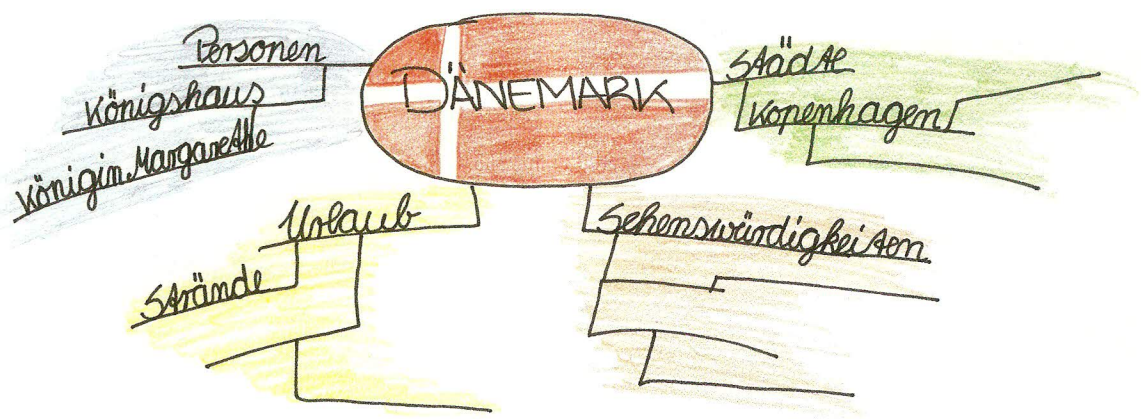
3.



AUFGABE

Erstelle eine Mind Map zu einem europäischen Land eurer Wahl. Du kannst sie auch durch Zeichnungen oder Symbole ergänzen.

4.



Länder Europas

Wir erstellen ein Länderplakat

Sicher gibt es in eurer Klasse Kinder, die einzelne Staaten Europas bereits genauer kennen. Sie waren z.B. im Urlaub dort, haben Verwandte besucht oder sind in einem anderen europäischen Land geboren.
Das Länderplakat ist eine Möglichkeit, euren Mitschülern ein Land, das euch besonders interessiert, näher vorzustellen. Auf diesen Seiten erhaltet ihr an dem Beispiel unseres Nachbarlandes Polen Anregungen, wie ihr dabei vorgehen könnt. Die Daten dazu könnt ihr ja in einer Mind Map sammeln (>S.63).

Materialliste
- Tapete, Packpapier oder Plakatkarton
- Schreib- und Zeichenmaterial, z.B. dicke Filzstifte
- Papier, Schere, Klebstoff, Klebeband

1. Vorüberlegungen
- Bildet Gruppen mit 3 bis 4 Kindern.
- Entscheidet in der Gruppe, welches Land Europas ihr genauer unter die Lupe nehmen wollt.

2. Materialbeschaffung
- Überlegt, woher ihr Material zu dem Land bekommen könnt.
- Erstellt dazu eine Liste. Nutzt viele verschiedene Quellen.
- Sammelt Material zu „eurem" Land.

Liste zur Materialbeschaffung
- Schülerbücherei, Stadtbücherei
- Atlanten, Jahrbücher
- Reiseführer
- Botschaft des Landes
- Internet:
- www.europa.eu.int
- www.datenbank-europa.de
- www.auswaertiges-amt.de
- www.eiz-niedersachsen.de
- www.info-polen.com/
- ...

3. Auswertung des Materials
- Arbeitet das Material sorgfältig durch.
- Entscheidet in der Gruppe, welche Informationen auf dem Plakat dargestellt werden sollen. Erstellt euch dazu Kärtchen. So könnt ihr die Informationen leichter ordnen.

1. Wichtige Informationen
Wappen, Fahne, Größe, Bevölkerung, Hauptstadt, Sehenswürdigkeiten ...

2. Die Landschaften
Masuren, Pflanzen und Tiere ...

3. Geografische Gegebenheiten
Grenzen, Nachbarländer, große Städte, Flüsse, Gebirge ...

68.1 *Ordnungskärtchen*

4. Gestaltung des Länderplakats
Darauf solltet ihr achten:
- Stellt nicht zu viele Einzelheiten dar.
- Schreibt nicht zu lange Texte.
- Schreibt die Texte groß genug.
- Veranschaulicht die Texte durch Fotos, Zeichnungen oder Schaubilder.
- Ordnet das Material übersichtlich und gut lesbar an.
- Achtet auf Sauberkeit.

5. Vorstellung des Plakats
Stellt das Ergebnis eurer Arbeit in der Klasse vor. Berichtet euren Mitschülern kurz über die Inhalte eures Plakats.

68.2 *Bei der Gruppenarbeit*

Unser Nachbarland Polen

Polen – ein europäisches Land

Polen ist seit 2004 ein Mitgliedsstaat der **Europäischen Union**. Das Land liegt im Osten von Deutschland. Die Flüsse Oder und Neiße bilden die Grenze. Mitten durch Polen fließt die Weichsel. Sie ist mit 1047 km der größte Fluss Polens.

(aus der Internetseite: www.botschaft-polen.de)

Polen in Zahlen

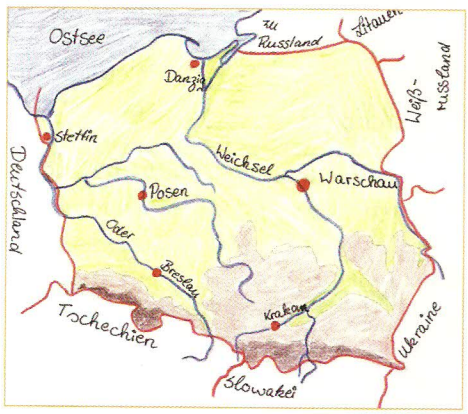
Staatsbezeichnung:	Republik Polen
Fläche:	312685 km²
Einwohner:	38,5 Millionen
Einwohner/km²:	123
Hauptstadt:	Warschau (Warszawa)
Einwohner:	1,61 Millionen
Amtssprache:	Polnisch
Verwaltung:	16 Bezirke
Währung:	1 Zloty (Zl) = 100 Groszy

(aus einem Länderlexikon)

Die Hauptstadt Polens

Warschau (Warszawa) ist die Hauptstadt Polens. Die Stadt liegt an der Weichsel und hat 1,6 Millionen Einwohner. Warschau hat eine schöne Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie erinnern noch heute an die Geschichte Polens.

(aus einem Reiseführer)



Altstadt in Warschau

Die Landschaften

Polen gehört zum größten Teil zum Tiefland. Diese flache bis hügelige Landschaft wird von Tälern und Seen durchzogen. Die Masurische Seenplatte nennt man auch „das Land der 1000 Seen". Südlich vom Tiefland schließt sich das Mittelgebirge an. Die Gebirge der Sudeten, Beskiden und Karpaten bilden die Südgrenze Polens.

(aus der Internetseite www.datenbank-europa.de)